

# Gemeindeblatt.

Erscheint jeden Sonntag. — Preis vierteljährig K 20.—, im Inland mit Postbeförderung K 23.—, nach Deutschland und in das übrige Ausland K 27.— einzelne Nummer K 2.—. — Einschaltungen kosten K 2.— der Zeilenraum und sind bis spätestens Donnerstag abends kostenfrei ins Rathaus zu bringen.

Nr. 35.

Sonntag, 29. August 1920.

51. Jahrg.

**Wochenkalender:** Sonntag, 29. Schützengottesfest, Montag, 30. Rosa v. Lima, Dienstag, 31. Thaballa, Raimund Mittwoch, 1. Sept. Regidius, Donnerstag, 2. Stephan, Freitag, 3. Marius, Samstag, 4. Rosalia.

**Pferde- und Krämermärkte:** 21. September, 5. und 19. Oktober, 16. November und 6. Dezember

## Rundmachungen.

### Verhandlungsschrift,

angenommen über die 8. Stadtvertretungssitzung in diesem Jahre, abgehalten am Mittwoch, den 25. Aug. 1920, unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Engelbert Luger und in Gegenwart von 30 Stadtvertretungsmitgliedern und 7 Erlasmmännern; Beginn 6 Uhr abends.

#### Tagesordnung:

1. Mitteilungen des Vorsitzenden.
2. Grundtrennungsgesuch der Geschwister Mayer, Gp. Nr. 6445 an der Luftenerstraße.
3. Bericht und Anträge des Finanzausschusses:
  - a) Gemeindevoranschlag 1920.
  - b) Pfarrvoranschläge: Markt, Hallerdorf, Oberdorf.
4. Provisorische Belegung einer Forstwartstelle.
5. Bericht und Antrag des Straßen- und Wasserbau-Ausschusses in Angelegenheit der Instandhaltung der Reichsstraße innerhalb des Stadtgebietes.
6. Strompreiserhöhung der Borarlberger Kraftwerke.
7. Raminkehrer-Tarferhöhung.
8. Anträge, Anfragen und Beswerden.

Nach Belegung und Genehmigung der Verhandlungsschriften über die beiden Stadtvertretungssitzungen, welche am 23. Juni und 2. Juli ds. Js. abgehalten wurden, wird beraten und beschlossen wie folgt:

#### Zu 1. Mitteilungen des Vorsitzenden.

- a) Das Provinzhaus der Kreuzschwestern in Hall hat die Gehaltserhöhung der Schwestern im Stadtspitale und die Festlegung der Dienstbezüge für die Schwestern im Waisenhaus mit Dank zur Kenntnis genommen.

- b) Herr Dr. Josef Reich, Rechtsanwalt in Feldkirch, hat über Erläuten des Stadtrates in Angelegenheit der beanständeten, Ende August und anfangs September 1919 erfolgten Milchlieferung ab der Alpe Oberlose den Strafakt gegen Direktor Rohr eingelehen und dem Stadtrate die im Gemeindeblatt vom 30. Mai 1920 wörtlich verlaubte Feststellung bekanntgegeben. Auf die damals gemachte Einladung des Stadtrates hat keine Partei einen Schadenerklärungsantrag erhoben und auch der Stadtrat sah sich veranlaßt, auf Grund des Gutachtens des genannten Rechtsanwaltes von der Einbringung einer Schadenerklärung abzulehen.
- c) Laut Zuschrift der Bezirkshauptmannschaft vom 18. August 1920, Zl. I/30, hat die Landesregierung mit Erlaß vom 10. 8. 1920, Zl. I 26/80, entschieden, daß die vom Stadtrate zur Wiederbesiedlung nach § 1 des Gesetzes vom 31. 5. 1919, St. G. Bl. No. 810, angemeldeten, dem Gebhaid Spurger, Gastwirt zur Krone in Lustenau, gehörigen Kegenhäckten: Hof Amenega Haus Nr. 2 und 6, einer Wiederbesiedlung nicht unterzogen werden können. Ueber Antrag des St. R. Dr. Feilerle wird diese Angelegenheit dem Stadtrate zur Stellungnahme zugewiesen.
- d) Der Bürgermeister verliest eine Aufstellung über die seit Frühjahr erfolgten Rofs- und Kohlenlieferungen für die öffentlichen Gebäude. Daraus ergibt sich, daß der Bedarf der Schule Hiechtweg zur Hälfte gedeckt ist. Weitere Lieferungen werden noch erwartet.
- e) Nach einer Aufstellung über die gefallenen, gefangenen und vermißten Krieger nach dem Stande vom 20. August 1920 sind in Rußland gefangen 81, vermißt 66, in Italien gefangen 39, vermißt 21, in Serbien vermißt 15. Gestorben sind 417.
- f) Die Zuschrift der Bezirkshauptmannschaft Feldkirch vom 20. August 1920, Zl. I 837/3, betreffend die Abhaltung von Viehmärkten in Borarlberg wird verlesen. In dieser Zuschrift ergeht an alle Interessenten das dringende Ersuchen, nach Möglichkeit zum baldigen Erläutchen der Maul- und Klauen-

## Tiroler Assekuranz, letzter Termin 31. August